

**Kurzfassung**  
**Kommunalwahlprogramm 2014-2020 des**  
**FDP-Stadtverbandes Heinsberg**

**1. Schulentwicklung mit Weitblick von Beginn an**

Die **FDP Heinsberg** ist gegen die festgelegten Grundschulbezirke. Alle Eltern müssen frei entscheiden dürfen, welche Grundschule ihr Kind besucht. Der Elternwille ist zu berücksichtigen. Eine Bevormundung der Eltern in Schafhausen/Grebben, Oberbruch und Straeten in den Schulbezirken kann nicht richtig sein. Die **FDP Heinsberg** fordert eine moderne technische Ausstattung und sowohl qualitativ als auch quantitativ entsprechende personelle Unterstützung, um eine gute Ganztagsbetreuung zu gewährleisten.

**2. Kultur und Vereinsleben**

Die **FDP Heinsberg** fordert die Erhaltung von wichtigen Kulturzentren. Kulturelle Bildung, z. B. durch Musizieren, ist auch soziales Training. Sie schult Kinder und Jugendliche, friedlich und fair miteinander umzugehen. Kultur- und Heimatpflege durch privates Engagement in Vereinen und die Schaffung der Rahmenbedingungen, wie etwa durch Bereitstellung von kommunaler Infrastruktur, (Räumlichkeiten wie die Festhalle Oberbruch) sind daher auch ein weitere, angestrebte Ziele der **FDP Heinsberg**. Dies muss und kann auch durch alternative Finanzierungsmöglichkeiten bewältigt werden (wie z. B. neue Namensgebung wie bei Stadien).

**3. Bürgerbeteiligung und offene Informationspolitik**

Die **FDP Heinsberg** setzt sich für einen „Bürgerhaushalt“ ein, in dem die Bürger die Möglichkeit haben z. B. über eine Online-Ansicht eigene Vorschläge oder Anfragen zum Haushalt stellen zu können.

Die zeitnahe und barrierefreie Bereitstellung von wichtigen öffentlichen Informationen sollte im Sinne einer bürgerfreundlichen Politik höchste Priorität haben. Die **FDP Heinsberg** fordert, dass interessierte Bürger öffentliche Sitzungsunterlagen im Sitzungsdienst sowie angedacht öffentliche Bekanntmachungen online einsehen können. Die Verwaltung hat diese Dokumente auf Anfrage per Mail oder Post gegen Gebühr bereitzustellen.

**4. Leben im Alter**

In einer Zeit, in der viele Familien nicht mehr im Familienverbund beisammen sind, ist es wichtig, dass betreutes Wohnen und andere offene alternative Angebote bereitgestellt werden. Die **FDP Heinsberg** steht für die Ausweisung bestimmter Baugebiete und städtischer (Wohn-) Gebäude für Alterszwecke. Die Selbstbestimmung im Alter muss weitestgehend gewährleistet sein bzw. werden. Die Informationsmöglichkeit über die verschiedenen Einrichtungen muss ausgeweitet werden.

**5. Liberales Miteinander**

Die Teilhabe von Bürgern mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben muss verbessert werden. Die **FDP Heinsberg** fordert, dass die Zugänge zu allen öffentlichen und kulturellen Einrichtungen in der Stadt Heinsberg für jeden einzelnen Bürger gewährleistet sind, dies auch online. Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hängt davon ab, dass junge Familien vor Ort Perspektiven finden. Die **FDP Heinsberg** ist für die Erhaltung ausreichender Spielplätze-, Bolz- und Sportplätze, sowie Grünflächen für Kinder.

**6. Verbesserung der Infrastruktur**

Positiv für die B221n, Ortsumgehung Unterbruch, ist die kürzlich erfolgte Baureifmachung des vorhergehenden Bauabschnittes von Wildenrath bis Orsbeck. Die **FDP Heinsberg** fordert seit Jahrzehnten die schnellstmögliche Umsetzung des letzten Abschnittes von Orsbeck bis Heinsberg. Die **FDP Heinsberg** fordert, dass Tempo-30-Regelungen auf reine Wohngebiete sowie Strecken vor Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und sonstigen Gefährdungsbereichen mit zeitlicher Begrenzung zu beschränken sind. Hier muss auch die Ferienzeit berücksichtigt werden.

**7. Unsere Stadt – attraktiv für Unternehmen**

Angesichts der hohen Auspendlerzahl in der Stadt Heinsberg strebt die **FDP Heinsberg** das Ziel an, vermehrt für Erwerbstätige einen Arbeitsplatz in der Stadt Heinsberg anzubieten. Durch Förderung der ansässigen Betriebe und eine aktive Werbung um Neuansiedlungen wollen wir bestehende Arbeitsplätze dauerhaft sichern und neue Stellen schaffen. Gerade junge Unternehmen sind nach Kräften zu unterstützen. Die **FDP Heinsberg** setzt sich für niedrige Steuern und Abgaben zur Stärkung der Wirtschaft in der Stadt Heinsberg und damit zur Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze ein.

**8. Umwelt, Energie und Lebensraum**

In Zeiten von sinkenden Bevölkerungszahlen auf dem Land steht die **FDP Heinsberg** für eine Reduzierung des Flächenverbrauchs zum Schutz und Pflege von Bestandsimmobilien und naturbelassenen Gebieten (Reaktivierung von brachliegenden Immobilien und Entsiegelung vor Flächenfraß). Die **FDP Heinsberg** ist daher für eine Überprüfung der ungenutzten Flächen (Bestandsaufnahme bzw. Freiflächenkataster) bevor neue, unnötige Baugebiete erschlossen werden.

**9. Schuldenabbau**

Kommunale Entscheidungen müssen sich an den städtischen Notwendigkeiten orientieren und dürfen sich nicht auf Mitnahmeeffekte durch die Jagd auf Fördermittel reduzieren. Daher fordert die **FDP Heinsberg** die Einführung eines Controllings sowie die Untersuchung der Prozess- und Arbeitsabläufe in der Stadtverwaltung. Zudem steht die **FDP Heinsberg** für ein Gesamtkonzept zur interkommunalen Zusammenarbeit, dies bedeutet Sparmöglichkeiten mit den anderen angrenzenden Städten bzw. Gemeinden auszuschöpfen.

Die **positive Entwicklung** unserer Stadt  
weiter **voranbringen** und die  
**Zukunft aktiv mitgestalten**, dies ist das  
erklärte Ziel der **FDP Heinsberg**.